

ED-Sitzung, 05.07.16, Singsaal Ilgen A, 19.30 h mit anschliessendem Apéro

Protokoll

1. Begrüssung

2. Information der Schulleitung

- **Personelle Veränderung im Bereich der Heilpädagogik**

Alex Vorburger (Heilpädagoge 3. – 6. Klassen) wechselt ins Ämtlerschulhaus. Bis im November wird seine Stelle von Herrn Lieberherr (Vikar) übernommen.

Jacqueline Brütsch (Heilpädagogin Kindergarten) tritt nach den Sommerferien ebenfalls eine andere Arbeitsstelle an. Sie wird ersetzt durch Bianca Steger, Kindergärtnerin in Ausbildung zur Heilpädagogin.

- **Schulentwicklung im Ilgen**

- Ab 2016/17 wird der neuer Berufsauftrag für die Lehrpersonen in einer Testphase umgesetzt. Im Kern geht es darum, dass der Arbeitsaufwand der Lehrpersonen zeitlich erfasst wird. Dies geschieht nicht wie bis anhin aufgrund der Anzahl Lektionen, sondern neu werden auch Arbeiten ausserhalb der Lektionen miteinbezogen (Beispiel: Elterngespräche, Teamsitzungen, ...).
Im August haben die Lehrer der Schule Ilgen einen Q-Tag, da wird dieser neue Berufsauftrag angeschaut.
- Die Schule Ilgen legt den Fokus auf eine vereinheitlichte Beurteilungspraxis. In Zukunft wird es ein Basispapier für alle Lehrpersonen geben, dessen Ziel eine gerechte, einheitliche Beurteilung ist.
- Frau Läuchli ist neu offizielle „Lausfrau“ für die Schule Ilgen. Bei Verdacht auf Lausbefall in einer Klasse wird sie in Zukunft die Köpfe der Kinder unter die Lupe nehmen.

- **Sonstiges**

- Thema „Geh nicht mit einem Fremden mit“: Die Schule bittet die Eltern darum, dies mit ihren Kindern zu Hause zu thematisieren und sie zu instruieren. Die Kinder sollen wissen, wie sie reagieren müssen, wenn sie von einer fremden Person angesprochen werden.
Leider kam es zu einem Vorfall mit einem 1. Klässler vor ca. 2 Wochen. Der Junge wurde auf dem Schulweg von einem Mann angesprochen, er habe Gummibärli im Auto... Der Schüler hat sehr gut reagiert, ist weggerannt und hat umgehend die Schulleitung aufgesucht. Diese verständigte die Polizei, Lehrpersonen und Eltern der betroffenen Klasse. Gemeinsam mit allen Beteiligten wurde entschieden Ruhe zu bewahren. Die Schulleitung bittet darum, die Kinder zu Hause zu sensibilisieren und die Augen offen zu halten.

- Liebe Eltern: Bitte nehmt zur Kenntnis dass Veranstaltungen von den Eltern (z.B. Abschiedsapéros) nicht im Singsaal stattfinden können, wenn dieser durch eine Sitzung der Schule oder des Elternrates belegt ist. Schulinterne Anlässe haben Vorrang.

- **Info Hortleitung**

Personelle Veränderung:

- *Brigitte Waser* geht in Frühpension
- *Rena Kunz* hört wegen gesundheitlichen Problemen auf

Anrecht auf einen Hortplatz

Jedes Kind hat ein Anrecht auf einen Hortplatz NICHT aber Anrecht auf einen speziellen Tag!

Daher kann es sein, dass man an einem bestimmten Tag keinen freien Platz mehr hat. Die Hortleitung ist allerdings sehr bemüht, geeignete Lösungen für alle zu finden. Ist aber berechtigt, „Nein“ zu sagen zu einem bestimmten Tages-Wunsch.

Keine einmalige Notfall-Hortplätze

Es gibt keine Notfallplätze für einen einmaligen Hortbesuch. Es hat keine freien Plätze für so etwas.

Allgemeines

- Der offene Mittag läuft sehr gut und friedlich.
- Die 5. Klasse von Herrn Meyer wird nach den Sommerferien in der Pflegi essen.
- Der Hort wird nach den Sommerferien 320 Kinder beaufsichtigen, alle Gruppen sind voll.
- Die Turnhalle und die Bibliothek werden bei schlechtem Wetter neu auch gebraucht werden können.

3. Information des ER-Vorstandes

- **Vorstellung des ER in den neuen KIGA/ 1.+4. Klassen/ED-Wahl**
- **Infos aus der Kreisschulpflege**

Im Schulhaus Hirschengraben gibt es 2 Kleinklassen mit Flüchtlingskindern, die ohne Eltern in die Schweiz gekommen sind.

Die Kommunikation zwischen Eltern und Kreisschulpflege wurde kritisiert. Die Kritik wird aufgenommen und man versucht, diese Situation zu verbessern.

- **Infos vom Ilgenfest**

Ein riesiges Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Wir waren auf die Mithilfe der Eltern angewiesen und danken allen für ihr Engagement. Es hat alles sehr gut geklappt.

Einen speziellen Dank geht auch an Markus Humbel, seine Frau und sein Team. Während des gesamten Festes, davor und danach waren sie tatkräftig im Einsatz.

- **Infos aus dem Quartier**
 - Ursula Tappolet wird per 31.10.2016 pensioniert. Ihr Nachfolger heisst Martin Sturzenegger
 - Flohmarkt 03.09.16 bei schönem Wetter
 - Sandwichkino: Fr.: 16.09. ab 9 Jahren, Fr.: 28.10. ab 7 Jahren
 - Selbstverteidigung ab dem 26.10. Mittwoch's 14-16 h für Mädchen 1.-4. Klasse im Pflegiraum weitere Infos unter:
<http://www.gz-zh.ch/gz-hottingen/gz-hottingen>
 In den Ferienangeboten der Stadt Zürich, gibt es auch einen Selbstverteidigungskurs für Knaben: „Starke Mädchen“ (ist aber tatsächlich auch für Jungs)
 - Was braucht Hottingen für Eltern/Kinder in der Zukunft?
 Vorschläge werden gesucht. Wünsche können angebracht werden. (Z.B. Holzwerkstatt/Töpfern wie im GZ Riesbach, Malen, Zeichnen,)
- **Vortragsreihe 2016/17**
 - mfm-Projekt für Jungs Kispi 21./22.10.2016
 - mfm-Projekt für Mädchen Kispi 28./29.10.2016
Achtung: Im Schulhaus Ilgen wird dieser Kurs nicht mehr durchgeführt. Auf der Homepage des mfm-Projekts finden sich alle Durchführungsorte und -daten.
 - Tomatis-Vortrag Herbst 2016
 Tomatis ist ein Horch-, Sprach- und Kommunikationstraining nach A. Tomatis und wird angewendet bei Konzentrationsproblemen, Schul- und Lernproblemen, bei Legasthenie, Hyperaktivität, motorischen und Verhaltensproblemen. Mehr Infos unter:
www.a-p-p-effretikon.ch

4. Allgemeines

- **Gestaltung des Platzes vor dem Kindergarten Sennhauserweg und Gestaltung des Gartens um den Hort**
 Der gesamte Platz beim Kindergarten wurde neu gemacht und darf genauso wie die Wiese von den Kindern bespielt werden. Die Kindergärtnerinnen sind sehr zufrieden. Einzige Bitte an die Kinder: Buschstämme bitte nicht schälen, die Pflanzen gehen sonst kaputt!
 Auch der Garten rund um den Hort wächst und wird von den Kindern rege genutzt. Einzige Einschränkung: Die Büsche müssen noch wachsen und sind daher eingezäunt. Sie können erst in 1 bis 2 Jahren bespielt werden.

 Die Entscheidung welche Pflanzen wo gepflanzt werden obliegt Grün Stadt Zürich. Diese kann autonom handeln, die Schule Ilgen hat keinen Einfluss.
- **Pausen des Kindergartens gleichzeitig mit den Schülern**
 Der Kindergarten geht generell erst nach 10.15 Uhr auf den Pausenplatz – also nach der Pause der Schüler. Falls aber doch mal Begegnungen zwischen Kindergärtern und Schülern stattfinden, sind diese durchwegs positiv. Vor allem auch im Hinblick auf den Übertritt wirkt sich eine Überschneidung der Pausen von Gross und Klein zu Gunsten der Kleinen

aus. Sie haben dann bereits schon mal „Pausenplatzluft geschnuppert“.

- **Sporttag mehrere Verschiebungsdaten/Alternativen**
Auf der Sportanlage Fluntern können nur für maximal 2 Tage Plätze reserviert werden können.
Die Schulleitung nimmt das Anliegen einer Alternative gerne auf, falls wie in diesem Jahr auch das Verschiebedatum für den Sporttag ausfällt.

- **Wie ist die Regelung bezüglich Lager/2-tägigen Schulreisen pro Schuljahr in der Mittelstufe?**
Alle MST-Klassen dürfen 2 Lager durchführen, eines in der 5. und eines in der 6. Klasse. Die Lehrpersonen sind aber nicht verpflichtet 2 Klassenlager durchzuführen und können auch nur eines machen.

Schulreisen können individuell von den Lehrpersonen gehandhabt werden.

- **Wieso konnten die SchülerInnen wieder Wünsche bezüglich der zukünftigen Klassenzusammensetzung anbringen? In der ED- Sitzung vor 1 Jahr wurde gesagt, dass dies nicht mehr möglich ist.**
Die SchülerInnen konnten keine Lehrpersonen wählen. Die Lehrpersonen geben der Schulleitung allerdings eine Liste mit Empfehlungen ab. Es geht darum herauszufinden, wer mit wem gut harmonisiert und wer nicht.

Gewisse Lehrpersonen fragten bei den Kindern nach: „Wer ist dein Freund, deine Freundin?“, aber sie informierten auch klar, dass es keine Wunschliste gäbe. Einige Kinder haben dies jedoch anders verstanden und dachten, sie hätten wählen können, mit wem sie in die Klasse kommen.

- **Zuteilungen in die MST-Klassen**
Wunsch der Eltern: Einheitliche Handhabung durch die Lehrpersonen.
Entweder alle drei Klassen bekommen eine Klassenliste der neuen Klasse oder keine.

- **Schulwegsicherheit Römerhof**
Die Schulleitung weiss nicht, wann die Umgestaltung des Römerhofs beginnt.
Für weitere Informationen wendet man sich bitte an die Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit von Erika Fries und Marcel Hänggi.

- **Nachmittagsschule sollte nicht Mo und Fr sein in der 1. Klasse**
Die Schulleitung nimmt diesen Punkt auf, normalerweise sollte das nicht sein in einer 1. Klasse. (Wenn zwei Lehrpersonen eine Klasse führen, können solche Situationen schon mal entstehen).
Generell wird darauf geachtet, dass die Kinder in der ersten Klasse entweder Mo/Do oder Di/Fr Nachmittag Unterricht haben.

- **Weiss die Schulpflege ob ein 1. Kindergärtler grössere Geschwister hat?**

JA.

Die Schulpflege weiss das und berücksichtigt dies in der Regel auch. Ziel ist es, dass eine Familie nur auf eine Schule verteilt ist.

Ausnahme ist der Kindergarten Freiestrasse:

Obwohl er zur Schuleinheit Ilgen gehört, kann es immer mal wieder sein, dass Kinder aus diesem Kindergarten in die Schuleinheit Hofacker eingeteilt werden.

Das letzte Wort liegt immer bei der Schulpflege, sie entscheidet, auf welche Schulhäuser die Kinder in einem Quartier verteilt werden.

- **Zischtig.ch wäre es möglich schon in der 5. Klasse?**
Der Wunsch der Eltern diesbezüglich wird von der Schulleitung aufgenommen.

Erste ED-Sitzung des Schuljahres 2016/17

Dienstag, 27. September 2016, 19.30 h, Singsaal A